Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 37 (1943)

Artikel: Das Kloster St. Johann im Thurtal : 1520-1555 : Ursachen und Verlauf seines Verfalls

Autor: [s.n.]

Kapitel: Quellen- und Literaturnachweis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-126142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

st. gallischen Stiftsarchivs entnommen, wo ja beide als Archivare tätig waren.

Die zahlreichen Akten und Briefe aus dem bischöflich-konstanzischen Archiv waren Neuland, wie auch vieles aus den übrigen Archiven. Am 16. September 1892 berichtigte der damalige Zürcher Staatsarchivar P. Schweizer in der «Neuen Zürcher Zeitung» (Nr. 264, 2) den von manchen Zeitungen gebrachten Artikel, daß der fürstlich-fürstenbergische Archivar Dr. Baumann aus Donaueschingen die Archive des Bistums Konstanz in Zürich entdeckt habe. Wirklich besaß das Zürcher Staatsarchiv bis 1932 einen ziemlich umfangreichen Bestandteil (bei weitem aber nicht das gesamte Material) dieser Archive: 22 Mappen und 16 Bände. Im Jahre 1633 hatten die Schweden diesen Teil bei der Flüchtung nach der Reichenau aufgefangen; ein Thurgauer wußte ihn aber diesen wieder wegzunehmen und nach Zürich zu bringen. Die Existenz dieser Archivabteilung war wohl bekannt — sie ist seit Ende des 17. Jahrhunderts in den Registern angeführt — aber sie wurde leider allzuwenig benutzt. Schon im Dezember 1931 wurden die beiden Bände W II 1 und W II 11 entsprechend ihrem Inhalt dem Stiftsarchiv in St. Gallen und im November 1932 der ganze Rest dem badischen Generallandesarchiv in Karlsruhe übergeben. Der ganze Inhalt dieses Archivs ist noch heute verzeichnet in den Bänden XXV und XXVI des «Weißen Registers» im Zürcher Staatsarchiv.

QUELLEN- UND LITERATURNACHWEIS

UNGEDRUCKTES

* *Bregenz*, Landesarchiv.
Pfarr- und Gemeindearchiv Götzis.

* *Einsiedeln*, Stiftsarchiv.
A. Q. F. 7, 8. Einzelbriefe.

* *Feldkirch*, Stadtarchiv.
Einige unbezeichnete Urkunden.

* *Freiburg i. Br.*
Codices 109, 110 und 115.

* *St. Gallen*, Stadtbibliothek Vadiana.
Ms. 79c Rütiner Joh.: Diarien (Kopie).

Sta. = * *St. Gallen*, Stiftsarchiv.
A 104-107. Akten aus der Zeit von 1532-1570.
A 112. Copiabuch der Statthalterei Wil.
B 35 Cl. 4. Cist. 2. Inventar 17. Dezember 1535.

B 231. Acta Monasterii S. Galli.
B 291. Monasterii S. Joannis Vallis Tauri in Helvetiis Abbatum et rerum index (Ebenso B 292 und Anhang B 295) Authore R. P. Jodoco Metzler.
B 293. Acta ultimi Abbatis S. Joannis ac incorporationis eiusdem Monasterii ab anno 1535-1718.
B 294. Acta S. Galli et S. Joannis.
B 295. Acta Monasterii S. Joannis in Valle Thurae.
B 297. Annales Monasterii Veteris et Novi S. Joannis in Valle Thauri documentis archivi S. Galli et aliunde collectis in duas partes Authore P. Ambrosio Epp a Rudenz. I. Monasterium S. Joannis sub propriis Abbatibus, 1784.
B 307. Necrologium Sangallense.
E 1134. Wylisches Pfalzraths-Protokoll 1532-1538.
F 1467. Toggenburgisches Landgerichtsprotokoll 1547-1552.
F 1547, 1549-1551. Acta Doggica.
LA. 115-117. Lehenbuch des Gotteshauses St. Johann.
Tom. 724. Auszüge aus dem bischöfl.-konstanzischen Archiv.
W II 11. Aus dem bischöflich-konstanzischen Archiv.
XVIII und XIX. Oeconomica S. Joannis.

La Glarus = * *Glarus*, Landesarchiv.
Classis 15, Kisten 1 und 2.

* *Innsbruck*, Reichsgauarchiv.
Walgew - Buch 1, 2 und 4.

GKr. = * *Karlsruhe*, Generallandesarchiv.
W II 18-22. Bischöflich-konstanzisches Archiv 1530-1557 (Einlieferungen aus dem Staatsarchiv Zürich).

* *Schwyz*, Kantonsarchiv.
Eidgenössische Abschiede VIII, Nr. 608.
Thek 560, Kloster St. Gallen 1503-1699.
Thek 562, Fasz. C, st. gallische Klöster.

* *Zürich*, Staatsarchiv.
C III 24, 9 Urkunden.

GEDRUCKTES

v. Arx = *Ildefons v. Arx*, Geschichten des Kantons St. Gallen. 3 Bde. St. Gallen 1810-1813.

Bullinger = *Heinr. Bullinger*, Reformationsgeschichte. Hrg. von Hottinger und Vögeli. 3 Bde. Frauenfeld 1838 ff. Register Zürich 1913.

Dierauer Joh., Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft. Bd. III (Gotha 1921).

EA. = Eidgenössische Abschiede III-IV 1e.

Gmür = *Max Gmür*, Rechtsquellen des Kantons St. Gallen. II. Bd.: Toggenburg. Aarau 1906.

Hardegger = *Aug. Hardegger*, St. Johann im Thurtal. St. Galler Neujahrsblatt 1896.

Holenstein = *Th. Holenstein*, Recht, Gericht und wirtschaftliche Verhältnisse in den st. gallischen Stiftslanden und im Toggenburg beim Ausgang des Mittelalters. St. Galler Neujahrsblatt 1934.

Hottinger Joh. Jak., Helvetische Kirchengeschichten. Bd. III. Zürich 1707.

Miles Herm., Chronik. MVG. Bd. 28 (1902).

MVG. = St. Galler Mitteillungen zur vaterländischen Geschichte.

Müller Jos., Die Tagebücher R. Sailers aus der Regierungszeit der Äbte Kilian Germann und Dieth. Blarer (1529-1530). MVG. Bd. 33 (1910).

Müller Theod., Die st. gallische Glaubensbewegung zur Zeit der Fürstäbte Franz und Kilian (1520-1530). MVG. Bd. 33 (1910).

Pastor = *Ludw. v. Pastor*, Geschichte der Päpste. Bd. V u. VI. Freiburg i. Br. 1909-1913.

Rothenflue Fr., Toggenburger Chronik. Bütschwil 1887.

SGU. = Urkundenbuch der Abtei St. Gallen. 5 Bde. u. 3 Fasz. St. Gallen 1863 ff.

Sicher Frid., Chronik. Hrg. von E. Götzinger. MVG. Bd. 20 (1885).

Tschudi Val., Chronik der Reformationsjahre 1521-1533. Hrg. von F. Strickler. Bern 1889 (= Jahrbuch des hist. Vereins des Kantons Glarus, H. 24, 1888).

Wegelin Karl, Geschichte der Landschaft Toggenburg. 2 Bde. St. Gallen 1830-1833.

Willi = *Joh. Willi*, Die Reformation im Lande Appenzell. Bern 1924.

Zwingli Huldr., Werke. VII ff.: Briefwechsel. Hrg. von Egli, Finsler u. a.

EINLEITUNG

Im zweiten Viertel des 12. Jahrhunderts, da jener oberste Talkessel des Toggenburgs, der heute St. Johannertal heißt, noch eine öde, unwirtliche Waldgegend war, hebt die Geschichte des Gotteshauses St. Johannes' des Täufers an. Eine Geschichte seiner Anfänge käme wohl gleich einer Geschichte der Urbarmachung jener Talweitung hinter der Burg Starkenstein. Rätoromanische Flurnamen der Alpen (Selun, Iltios usw.) sagen uns noch heute, daß in dieser Gegend die Berghänge zuerst besiedelt waren, da im Tale solche Namen nie existiert haben. Die Rätoromanen waren also, vom Rheintal her kommend, Alpwirtschafter [1], lange bevor der Talgrund besiedelt war.

[1] Vgl. *E. Wagner*, Die obertoggenburgischen Alpkorporationen. Diss. jur. Bern 1925, 33 f.